

Der erfolgreiche Imker

In den letzten Jahren erlebte die Imkerei einen schönen Aufschwung. Das allgemeine Interesse an den Bienen und ihrem Wohlergehen nahm deutlich zu. In der Konsequenz entschieden sich immer mehr Menschen, sich selbst um die Bienen zu kümmern und Imker oder Bienepfleger zu werden. Da es um die Bienenheute aber schlecht bestellt ist, und das Überleben der Bienenvölker immer schwieriger zu gewährleisten ist, brauchen diese Menschen bei ihrem Bestreben selbst zu imkern, Anleitung und Unterstützung. Gute, solide Fachbücher können hierbei eine große Hilfe sein.

Das Buch: **Der erfolgreiche Imker, von Rudolf Moosbeckhofer und Josef Ulz, erschienen im Leopold Stocker Verlag, Graz, 205 Seiten, ISBN 978-3-7020-1349-3** ist ein solch zuverlässiger Begleiter auf dem Weg als Imker.

Alleine die Tatsache, dass dieses Buch im Sommer 2012 in der 5. überarbeiteten Auflage erschienen ist, spricht Bände und zeigt die Wertschätzung in der Imker- bzw. Leserschaft.

In der Tat kann auch ich dieses Buch nur empfehlen. Alle wichtigen Aspekte der Bienenhaltung, vom Standort und der Behausung der Bienenvölker über die anfallenden jahreszeitlichen Arbeiten, die Bienenprodukte und ihre Vermarktung bis hin zu den Bienenkrankheiten und ihrer Bekämpfung werden ausführlich und leicht verständlich abgehandelt. Gut gefallen haben mir die vielfältige Illustration mit Bildern, sowie die anschauliche und gut nachvollziehbare Darstellung der jahreszeitlich notwendigen Arbeiten an den Bienenvölkern wie Frühjahrsrevision, Schwarmphase, Jungvolkbildung, etc. die nicht nur in Worten ausführlich beschrieben werden, sondern mittels der graphischen Darstellung des jeweiligen Volkszustandes vor und nach dem Eingriff leicht verständlich dargestellt werden. Wichtig finde ich auch die Anleitungen zur Beurteilung der jeweiligen Volksstärke, die die Fähigkeit des Imkers zur Beurteilung, Beobachtung und Entscheidungsfindung fördern.

Rudolf Moosbeckhofer ist einer der führenden Bienenwissenschaftler in Österreich; Josef Ulz ist Präsident des Österreichischen Imkerbundes und selbst erfahrener Großimker. Theorie und Praxis finden in diesem Buch gut zueinander.

Natürlich lassen sich in einem Imkerbuch auf 200 Seiten nicht alle Aspekte dieses komplexen Themas abdecken. Aus konventioneller Sicht fehlt mir z.B. ein Kapitel über die Entstehung und Gewinnung neuer Königinnen. Man kann schließlich nicht andauernd auf die regelmäßig notwendige Erneuerung der Königinnen hinweisen, ohne darauf einzugehen, wie diese in der Natur oder über die künstliche Königinnenzucht entstehen.

Aus biol-dynamischer Sicht ist es erhellend zu lesen, wie in der konventionellen Imkerei der Schwarmtrieb wahrgenommen wird. Statt als elementarer Lebensprozess, der zu den Bienen gehört, den der Imker aber auch gut für sich nutzen kann, wird er vorwiegend als "Problem" gesehen, das den "erfolgreichen" Imker vor vielfältige Herausforderungen stellt. Letztendlich wirft das Buch natürlich auch die Frage auf, was man unter einer "erfolgreichen" Imkerei verstehen soll: die Ernte maximaler Honigerträge um jeden Preis, oder langfristig gesunde, vitale und aus eigener Kraft erfolgreiche Bienenvölker. Das muss ja kein Widerspruch sein. Aber die gestellte Frage kann nur jeder Imker für sich selbst beantworten.